

Protokoll der Vorstands- und Beiratssitzung der AG SPD 60 plus UB-Region Hannover am 16.12.2025 um 17:00 Uhr

Teilnehmer: Christine Dobinecki, Rita Heitsch, Holger Jung, Karin Krajewski, Hans-Jürgen Meißner, Rolf Mueller, Karl Saatze, Helmut Steinert und Gisela Arnold;

Gast: Andrea Kreisz (Hannover-Mitte), Peter Beranek (KiBeWü), Erika Saatze (Hainholz-Vinnhorst), Frank Larisch (Sehnde); Erika Friedrichs (NWS), Bernd Friedrichs (NWS)

Entschuldigt: Karl-Heinz Bode, Reinhart Ederhof, Berndt Günther, Uwe Kuhn, Maria Checa Mena, Heidi Sommer, Rolf Warnecke-Neumann,

1. Begrüßung, Eröffnung der Sitzung, Genehmigung der Tagesordnung

Rita Heitsch eröffnet und begrüßt die Anwesenden. Die Tagesordnung wird genehmigt, mit dem Hinweis, dass TOP 5 entfällt. Die Teilnehmer werden gebeten, die Berichte per Mail mitzuteilen.

2. Genehmigung der Protokolle

Das Protokoll vom 18.11.2025 wird bei einer Enthaltung genehmigt.

3. Gespräch mit Erika Friedrichs (Vorsitzende der AG 60 plus Leipzig), Unterzeichnung des Kooperationsvereinbarung.

Rita berichtet, wie der Besuch von Erika und Bernd Friedrichs bislang ablief. Axel von der Ohe hat den Besuch empfangen, ist gut angekommen.

Erika berichtet von der AG in Sachsen und die immer noch bestehenden Schwierigkeiten (zugesagtes, wie die Regelung der Betriebsrenten bei der Reichsbahn wurde von den Regierungen nicht eingehalten).

Die Kooperationsvereinbarung wurde von Erika und Rita unterschrieben.

Angesprochen wird auch, dass die AG'en aus Ostdeutschland eine/n Vertreter/in im Bundesvorstand benötigen.

Erika weist auf das Buch von Petra Köpping -Integriert doch erst mal uns - hin, darin sind alle Schwierigkeiten aufgeführt.

4. Aktuelles

Rita hat einen Vorschlag beim Bundesvorstand gemacht, dass ein Projekt mit dem Thema Vernetzung eingerichtet wird. Erste Sitzung in Präsenz und danach online. Falls dieses Projekt installiert wird, wird Rita dieses leiten. Empfiehlt, eine Sitzung im Jahr in Präsenz, die anderen wie vorgeschlagen online.

5. Berichte aus unseren AG'en, den AG'en der Ortsvereine, Bezirk, Unterbezirk, Landesausschuss und Bundesvorstand

Bezirksvorstand: Der Bezirksvorstand (nicht der AG) hat Richtlinien für die Listenausstellung Kommunalwahl beschlossen: Mindestens ein/e Kandidat/in unter 35 Jahre. Hierbei hat Rita beanstandet, dass ältere Kandidaten nicht aufgestellt werden. Mitte Januar 2026 ist eine Klausurtagung des Bezirksvorstandes geplant. Von dem Fraktionsvorsitz Nds.Landtag wird berichtet, dass im Haushalt Laptops für den Schulunterricht vorgesehen sind und u.a. eine Wohnungsbaugesellschaft vorgesehen sind.

Die Vorsitzenden der AG wollen Anfang Januar 2026 ein Gespräch mit dem Geschäftsführer des Bezirks (Christof Materne) zu den Themen Kandidatur von AG 60 plus Mitglieder im Bezirksvorstand, Sachstand Workshop -> insbesondere Kostenübernahme Flyer und außerdem die Höhe des Budgets führen.

Landesausschuss: Ø

OV Laatzen: Die AG hat am 05.12. ihr Adventskaffee veranstaltet, zu Besuch war u.a. Silke Lesemann (MdL).

OV Barsinghausen: Tätigkeiten 60+ OV Barsinghausen:

- Festlegung zukünftiger Themen: Seniorenmitwirkungsgesetz, Wehrpflicht, Rechte Tendenzen in Ost und West,
- Zum Thema Seniorenmitwirkungsgesetz soll noch vor der Kommunalwahl 2026 eine Veranstaltung in Barsinghausen durchgeführt werden.

Angefragt dazu: Rita und MdL Claudia Schüssler aus Barsinghausen.

OV Vahrenwald-List: AK WIR#Ü60 OV Vahrenwald-List

in der Dezember Sitzung haben wir uns mit aktuellen bundespolitischen Fragen, z.B. dem Rentengesetz beschäftigt.

In der kommenden Sitzung am 7. Januar 2026 werden wir uns erneut mit dem Seniorenplan der LH Hannover beschäftigen in Bezug auf den Stadtbezirk Vahrenwald-List.

Der AK WIR#Ü60 des OV Vahrenwald-List trifft sich jeweils am ersten Mittwoch d.M. um 18 Uhr - 19.45 Uhr im Freizeitheim Vahrenwald. Gäste sind herzlich willkommen.

OV Wunstorf: Am 16. Dezember verabschiedet die AG 60plus Wunstorf unsere langjährige Vorstandsgenossin, die uns im OVV vertreten und aus den Bauausschusssitzungen berichtet hat. Sie verlässt uns in Richtung Altwarmbüchen. Ebenso werden wir unsere "Dankeschön-Aktion" weiterführen.

Dazu hatte ich einen historischen Kalender im Format A3 für 2026 entworfen, den wir an verdiente Genossen - als kleine Anerkennung - am 16. Dezember während der Sitzung überreichen werden.

Das besondere an diesem Kalender ist, dass ich schwarz-weiß Fotos aus den Jahren von 1900-1970, in farbige Fotos verarbeitet habe.

Eine weitere Besonderheit ist, dass dieser Kalender als klassischer A3 Kalender (A4 Bild plus Kalendarium) und als Familienkalender (A3 mit hinterlegten Bildern) nutzbar ist. Also schon etwas Besonderes in limitierter Auflage, der käuflich nicht erworben werden kann, da ich ihn herstelle.

Wir werden unserem Bürgermeister und dem "Mehrgenerationen-Haus" in diesem Monat ebenfalls einen Kalender als Dankeschön für ihr Engagement überreichen.